

ILOFJU

Virus des Herzens

Von Zayel

Kapitel 9: I want you

Mittlerweile steht Seto vor Yamis Schlafzimmertür. Ist es offen oder verschlossen? Nun, ein Blick durch das Schlüsselloch reicht nicht; damit wäre sein Rachezug nicht vollendet. Es ist besser, wenn er einfach so reinplatzt, ohne jegliche Hemmungen oder Scham. Ja genau, so macht er es. Seto reißt die Tür auf und.... "Keiner da? Aber... Er hat doch gesagt..." Er geht ins Zimmer, schließt die Türe und sieht sich um. Im Gegensatz zu seinem eigenen Schlafzimmer, der dunkel und ein kaltes Klima hat, ist dieses Zimmer warm und voller Licht gefüllt. Sogar die Gardinen scheinen voll Licht zu schimmern. Für Setos Geschmack etwas zu hell. Plötzlich hört er Schritte auf sich zukommen. "Suchst du mich?", fragt Yami und setzt sich auf das Bett. Seto dreht sich um. Pech gehabt, er ist schon angezogen. Mist. Chance verpasst. "Hihi...Du bist wohl scharf darauf, mich nackt zu sehen, was?", lächelt Yami ihn an. "V...Von wegen! Was fällt dir eigentlich ein?! Stell mich nicht mit dir auf einer Stufe! Ich bin nicht so ein Lüstling wie du!!!", kreischt Seto, halb zitternd. Yami bemerkt seine unruhigen Bewegungen. "Was ist denn? Ist dir kalt? Komisch, dabei ist mein Zimmer doch so warm.. Warte, das wird sich gleich ändern..." Er nähert sich Seto und will ihn mit einer Decke einwickeln. Doch der kriegt alles in den falschen Hals. "W..Wag es ja nicht! Ich habe hier genug Wachen, die dich hinrichten werden, falls du mich auch nur das kleinste bisschen berührst, klaro???" - "Du nimmst alles viel zu ernst! Als ob ich mich für dich interessieren würde! Pah!", kontert Yami und zeigt ihm die kalte Schulter. Dieses Statement macht Seto ordentlich zu schaffen. Von wegen! Jeder interessiert sich für ihn! Sogar die Millionäre wollen ihm die

Hand schütteln, und dieser kleine Wicht da sagt, dass er ihn kein bisschen interessiert? Das kriegt er noch zurück. Aber gewaltig. "Das war das letzte Wort, das du hier gesagt hast! Hiermit entlasse ich dich aus meiner Firma!", schreit er Yami an.

"Hm...Wenn du es unbedingt so haben willst...." Das ist das Einzige, was Yami aus seinem Mund herausbringt, allerdings scheint er über den Rauswurf kein bisschen wütend zu sein. Da muss wohl mehr dahinter stecken! "Hey, wart einmal! Das gibt's doch nicht! Ich schmeiße dich im hohen Bogen aus meiner Firma und du verteidigst dich nicht mal? Was, zum Teufel, hast du vor?", fragt Seto misstrauisch. "Muss denn für alles einen Grund geben? Nein, mich stört es in keinem Fall, dass du mich nicht mehr in der Firma nicht mehr haben wirst. Aber ich werde mich für eine andere Stelle bei dir bewerben...", grinst Yami verschmitzt. "Und das soll bitte sein?" Seto hat langsam die Raterie satt. Yami lächelt nur. "Nun ja... Ich bin mir sicher, dass du nichts dagegen hast, wenn ich ab sofort als Koch bei dir arbeite, oder? Meine Gerichte haben dir sicherlich geschmeckt... Zumindest nach deinen Gesichtsausdrücken.."
"Du machst dich über mich lustig! Hör auf damit!", meckert Seto und schüttelt den Kopf. Der Typ verdreht ihn noch den Kopf. "Ach, sag es ruhig... Dass du mich willst...", lacht Yami und setzt sich wieder auf's Bett. "Du hast sie ja nicht mehr alle! Woher sollst du überhaupt wissen, ob ich auf Männer wie dich stehe?", blafft Seto ihn an. "Oh..Ich hab so meine Quellen...Also, kommst du?" Yami deckt sich zu. Seto schüttelt erneut den Kopf. "Du glaubst doch nicht wirklich, dass ich mit dir in ein Bett steige?! Und schon gar nicht in meinem Anwesen! Also raus aus dem Bett!!"
Wie befohlen steigt Yami aus dem Bett. Er denkt kurz nach und macht einen Gesichtsausdruck, als hätte er einen Geistesblitz. "Ah, verstehe...Du magst es lieber hart. Kuschneln ist wohl nicht dein Ding, was?" -
"Red noch mal so einen Stuss daher und es passiert wirklich etwas!!!", schreit Seto ihn an. Yami amüsiert sich über das Verhalten seines Chefs. "Oh, das heißt..?" - "Nein, verdammt noch mal! Weißt du überhaupt, was du da von mir verlangst?" - "Hm....Ja. Aber du willst es ja nicht wahrhaben. Ich nehme meinen Vorschlag ziemlich ernst." - "Du hast sie ja wirklich nicht mehr alle! Abgesehen davon habe ich noch nie..." Seto verstummt. Doch Yami drängt weiter. "Du hast noch nie WAS?" -

"Mensch, das müsste dich jetzt WIRKLICH nichts angehen! Geh lieber aus dem Zimmer!" - "Nein." - "Warum nicht?" - "Du hast mir immer noch nicht gesagt, was du noch nie gemacht hast!" - "Aber..." - "Also?" - "Hach....." Seto ist mit seinen Nerven am Ende. Wieso soll er einem fremden Typen sagen, dass er noch nie mit jemandem geschlafen hat? Inzwischen bringt es einfach nichts, zu schweigen. Yami würde es ihn ohnehin wieder ausquetschen wollen. "Na ja... Um ehrlich zu sein...Verdammt noch mal, kannst du es dir nicht selbst denken?" Seto dreht sich um. Die Scham ist viel zu groß, als dass er sein Problem einfach so äußern kann. Yami seufzt. "Da hast du's. Ja, ich geb's zu. Ich weiß, dass du noch nie mit jemandem geschlafen hast. Aber warum sagst du es einfach nicht?" Er nähert sich seinem ehemaligen Partner und umarmt ihn. Diesmal scheint sich Seto nicht mehr zu wehren. Und auch sein Herz behält seinen normalen Takt. "Du hast es sicher öfters von deinem kleinen Bruder gehört...Du bist viel zu verklemmt und scheust dich, deine Probleme zu äußern. Weder bei Mokuba, noch bei deinen Dienern. Und diese habe doch die große Aufgabe, dich immer wohlauf zu erhalten. Aber wie können sie das machen, wenn du dich selbst einsperrst? Öffne dich ein wenig, sieh die Welt nicht nur aus der geschäftlichen Seite! Ach, übrigens..." Yami legt seinen Kopf auf Setos Schulter und fährt mit dem Gespräch fort. "Hat dir Mokuba dir das goldene Ei gegeben? Sein Besitzer wird dadurch für lange oder gar für ewige Zeit glücklich bleiben...Ich habe es deinen kleinen Bruder gegeben, weil ich wusste, dass er es dir weitergeben würde. Also.. Hat es dir geholfen, etwas lockerer zu werden?" Seto schüttelt als Antwort den Kopf. "Oh weh...Dann scheint es bei dir nicht zu funktionieren. Dabei steht in den alten Schriften, dass das Ei bei JEDEN wirkt. Komisch..." Endlich macht auch Seto mal seinen Mund zu Gebrauch: "Du liest alte Schriften durch? Was für ein Typ bist du wirklich? Du siehst mir nicht wie ein Gelehrter aus..." Yami lächelt. Ganz sanft. "Hm...Ja. Ich bin in Wirklichkeit...Ach, weißt du...Das ist eine lange Geschichte. Jedenfalls ziehe ich mich heutzutage so punkig an, weil ich hoffe, dass du dich erinnern würdest..." - "Was? Hä? Das verstehe ich nicht... Wie soll ich mich an dich bitteschön erinnern? Wir haben uns erst gestern kennen gelernt!", meint Seto etwas verwirrt. "Wie ich schon sagte, es ist eine lange Geschichte. Lass uns die Vergangenheit vergessen; was

zählt ist das Hier
und Jetzt." Dabei schlingt Yami seine Arme noch fester um Setos Körper. "Meinst du nicht auch, dass du dir für ein paar Stunden etwas Ruhe und Entspannung verdient hast?" - "Tja, wie schaut denn bei dir Entspannung aus?", antwortet Seto mit einem spöttischen Ton. "Du weißt es ganz genau... Mein Angebot steht noch aus... Es muss ja nicht dazu kommen...Aber ein wenig Kuscheln kannst du wohl nicht abschlagen, oder?" - "Hm...Mal überlegen. Wenn du mir zuerst Eis und Erdbeeren aus dem Kühlschrank holst, kann davon vielleicht die Rede sein." Yami lacht. "Du bist ja noch gerissener, als ich dachte. Na gut, wenn du es SO haben willst.." - und geht runter in die Küche zum Kühlschrank, holt sich Eiswürfel und Erdbeeren, und kehrt wieder zurück. "Hier hast du das gewünschte Zeugs. Und jetzt?" - "Jetzt kommt das, was du mir angeboten hast...Leg dich hin. Ich füttere dich!" Yami schaut etwas verdutzt. "Jetzt willst du mich wohl verkackeiern, was? Ich würde lieber.." - "Hm..Na gut, dann kuscheln wir ein Wenig, aber dann bin ich mit meinen Wünschen dran, ja?", sagt Seto etwas widersprechend und setzt sich ebenfalls auf's Bett. Leise, ruhig und entspannt vergeht die Nacht hin bis zu den Morgengrauen....